

Beiheft

2

S 311

1386 März 13 [tertia feria proxima post dominicam . . . Invocavit]. [728 311]

Kutte von Lyningen, Wildgräfin zu Dumen, vergleicht sich mit Menchen und Gottschalke, Juden zu Trier (Trier), wegen aller Schuld, Zudengefuch u. Schaden, als ihnen ihr verstorbenen Gemahl Rheingraf Johan, Wildgraf zu Dumen, schuldig geblieben ist, nach Inhalt der Urkunde, die die beiden Juden haben, worin ihr Vetter Frederich, Graf zu Kirberg, Niclais Boyd (Boyt) und Herr zu Humoltstein und Diederich von Dumen, Herr zu Bruche, für die Schuld gebürgt haben. Sie schuldet 1200 Gulden Trierer Währung, wovon sie 200 Gulden zu Pfingsten, dann 100 Gulden auf St. Remigius und dann in jedem Jahre auf dem gleichen Tage 300 Mainzer Gulden, bis die Summe von 1200 Gulden abgetragen ist, zahlen will. Verfümt sie einen Zahlungstermin, so muß sie zu den je fälligen 300 Gulden für je 100 Gulden 1 Gulden zu der wochen zu Zudengefuche dazu bezahlen. Als Bürgen setzt sie Gerhard Graf zu Kirberg, Johan vom Stein, Ritter, und Johan von Schonenberg, Edelknecht u. s. w.

Orig. eingeschnitten. 4 Siegel; Archiv Salin-Grumbach. — Verqf. Regest 737.